

Todesnachricht

SCHWESTER MARIA TERESA

ND 7040

Teresa ALTMAYER



Heilig Kreuz Provinz, Passo Fundo, RS, Brasilien

Datum und Ort der Geburt: 05. Januar 1949 Ibirubá, RS
Datum und Ort der Profess: 10. Februar 1970 Passo Fundo, RS
Datum und Ort des Todes: 10. September 2024 Não Me Toque, RS
Datum und Ort der Bestattung: 11. September 2024 Santa Cruz Friedhof, Passo Fundo, RS

Teresa Altmayer war das achte der fünfzehn Kinder der Eheleute Edmundo und Hilda Altmayer. Der Vater war Landwirt. Die religiöse Erziehung und die Ausbildung der Kinder waren eine große Herausforderung für die Eltern. Teresa und ihre Geschwister lernten schon früh, in Haus und Hof zu helfen und dabei den Wert der Arbeit und der Familie zu schätzen.

Teresa besuchte die Santa Terezinha Schule in Ibirubá, in der die Schwestern Unserer Lieben Frau unterrichteten. Das Beispiel ihrer drei Tanten, Sr.M. Felipa, Sr.M. Egídia und Sr.M. Aparícia, die schon Schwestern Unserer Lieben Frau waren, ermutigte Teresa, mehr über das Ordensleben zu erfahren. 1968 antwortete sie auf den Ruf, Ordensschwester zu werden und begann ihr Noviziat in Passo Fundo; sie erhielt den Ordensnamen Schwester Maria Teresa.

Ihr ganzes Leben hindurch war Schwester Maria Teresa mit ganzer Hingabe als Lehrerin an ordenseigenen und an staatlichen Grundschulen in Rio Grande do Sul tätig. Die Kinder liebten sie und sie liebte die Kinder.

Nach ihrer Pensionierung im Jahr 1995 war Schwester Maria Teresa in verschiedenen Pfarreien vor allem in der Katechese und der Vorbereitung der Liturgie tätig. Sie half auch in der Schulbibliothek, begrüßte die Schüler, die zum Unterricht kamen und engagierte sich in den Pfarrgemeinden, in denen sie lebte. Mit einem immer freundlichen Lächeln nahm Schwester am gemeinschaftlichen Gebet, an Zusammenkünften und an Zeiten der Erholung teil. Besonders gerne half sie bei der Vorbereitung von religiösen und kulturellen Feierlichkeiten im Santa Júlia Seniorenheim, wo sie sich liebevoll um die älteren Menschen kümmerte.

Im Mai 2024 kam Schwester Maria Teresa aufgrund ihres gesundheitlichen Zustands in die Gemeinschaft von Casa Betânia, in der sie die letzten Tage ihres Lebens verbrachte. Obwohl sie sich nur noch im Rollstuhl bewegen konnte und die Kommunikation schwerer wurde, blieb sie gelassen und treu im Glauben.

Das Evangelium vom Tag ihres Todes berichtet von dem Augenblick, als Jesus nach einer Nacht des Gebetes diejenigen zu sich rief, die er erwählt hatte. In seiner großen Barmherzigkeit rief er auch unsere liebe Schwester Maria Teresa heim zu sich. Möge sie in Frieden ruhen in seiner Gegenwart und möge ihr Andenken uns inspirieren auf dem Weg des Glaubens und der Nächstenliebe. Möge sie Fürsprache einlegen für uns und für Berufungen zum Priestertum und zum Ordensleben.